Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bd LIII. Revue polytechnique No. 2.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland . 25 Fr. für ein Jahr
Inland . . 20 „ „ „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland . . 16 „ „ „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.

Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger* und *alle Buchhandlungen* und *Postämter.*

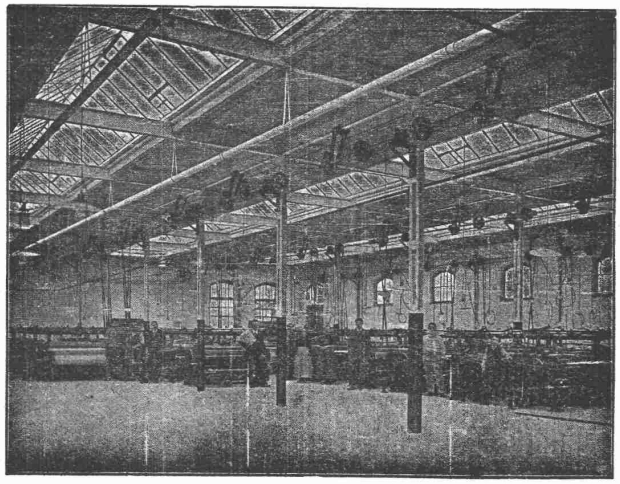
Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate nimmt **allein** entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.

Bd LIII. ZÜRICH, den 9. Januar 1909. No 2.

Dachkonstruktion für Fabrik-Bau

Patent Nr. 23428



Vorteile:

1. Unabhängigkeit der Gebäudelage von der Himmelsrichtung.
2. Geringstes Gewicht bei sehr guter Isolation.
3. Unübertroffene Lichtwirkung spezieller Lüftungsvorrichtung.
4. Rasche und billige Erstellung bei jeder Jahreszeit.
5. Beste Eignung auch für schwierigste klimatische Verhältnisse.
6. Leichte und rationelle Anbringung von Transmissionen und Vorgelegen.

Empfohlen als **rationellstes System** für

Maschinenfabriken, Werkstätten, Giessereien, Elektrizitätswerke, Spinnereien, Webereien, Bleicherein, Färbereien, Magazine, Lagerhäuser, Markt- und Güterhallen etc.

Patent-Inhaber:

Séquin & Knobel, Rütl (Zürich),

Zivil-Ingenieur-Bureau für modernen Fabrikbau.

Vertretung und Ausführung:

KOCH & Cie., vorm. E. Baumberger & Koch, Basel,

Unternehmung für Dachkonstruktionen und Bodenbelags-Arbeiten.

Schulhausbaute der Stadt Brugg.

Es werden nachbenannte Arbeiten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

a) **Spenglerarbeiten,**
b) **Installationsarbeiten:**
1. **Sanitäre Einrichtungen,**
2. **Kochherdlieferungen.**

Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten im «Effingerhof» zur Einsicht auf, woselbst Offertformulare bis 11. Januar 1909, je nachmittags, bezogen werden können.

Eingabetermin: Für die Spenglerarbeiten **12. Januar 1909, vormittags,** für die Installationsarbeiten **16. Januar 1909.**

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift «Schulhausbaute der Stadt Brugg» an den **Gemeinderat in Brugg** einzureichen.

Brugg, den 28. Dezember 1908.

Alb. Froelich, Architekt.

Ingenieur

mit mehrjähriger Praxis im Eisenbahn- und Strassenbau, vertraut mit technischen Aufnahmen, graphischer Statik und Eisenbeton, **sucht Stelle.** Eventuell würde er sich auch mit Kapital beteiligen.

Offerten unter Chiffre Z. L. 136 befördert die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Wettbewerb- und Preis-Ausschreibung.

Die Einwohnergemeinde **Rheinfelden** eröffnet hiemit einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen und eventuellen Angeboten für eine **neue Rheinbrücke** in Rheinfelden.

Zur Ausrichtung von 3—4 Preisen für die besten Entwürfe wird dem Preisgericht der Betrag von **Fr. 7500.—** zur Verfügung gestellt.

Das gedruckte Programm nebst den Planunterlagen kann von der Stadtkanzlei Rheinfelden gegen Einsendung von Fr. 5.— bezogen werden, welche den Bewerbern s. Zt. zurückerstattet werden.

Die Eingaben sind längstens am 30. April 1909 an den Gemeinderat Rheinfelden adressiert, der Post zu übergeben.

Rheinfelden, den 28. Dezember 1908.

Der Gemeinderat.

Stellenausschreibung.

Bei der **kriegstechnischen Abteilung** des Schweiz. Militärdepartementes in Bern ist die Stelle eines **Ingenieurs I. Klasse** zur Besetzung ausgeschrieben.

Reflektanten (Schweizer. Offiziere) müssen neben technischer Bildung sich über möglichst vielseitige praktische Erfahrungen ausweisen können. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache erforderlich. Besoldung bis **Fr. 5500.—.** Anmeldungen sind bis zum **25. Januar** an das **Schweiz. Militärdepartement** zu richten.

Ueber die Art der Betätigung und Aussicht auf Beförderung erteilt die **kriegstechnische Abteilung** nähere Auskunft.